

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

«Einrichtung»  
«Patron» «Ort»  
«Anrede\_Adr» «Anrede» «Nachname»  
«Straße»  
«PLZOrt»

## **Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Obrigheim**

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
E-Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)  
Homepage: [www.vst-obrigheim.de](http://www.vst-obrigheim.de)

Es schreibt Ihnen: Klaus Muth  
Durchwahl: 0 62 61 / 97 19 - 11

Ihr Brief vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: **«KtoNr» Mu - ba**

Datum: **6. Februar 2009**

### **Rundbrief 2 / 2009**

Sehr geehrte«Anrede\_sgh» «Anrede» «Nachname»,  
sehr geehrte Damen und Herren,

unser heutiger Rundbrief hat folgende Themen:

- 1. Veranstaltungen 2009**
- 2. Fortbildung WinkABU**
- 3. Rechnungsabschluss 2008**
- 4. Internetzugänge und DSL-Anschlüsse**
- 5. KSE**
- 6. Genehmigung von Bauprojekten**

#### **1. Veranstaltungen**

In den nächsten Wochen bieten wir diese Veranstaltungen für Stiftungsräte an:

**Die Kirche verkauft nicht** Informationsabend zum Thema kirchliches Immobilienmanagement in Zusammenarbeit mit der Regionalstelle Rhein-Neckar in Ilvesheim  
Termin und Ort: **13. März 2009, 19.00 Uhr, Sinsheim-Dühren**  
Einladung liegt bei.

Zu dieser Veranstaltung sind selbstverständlich auch die Stiftungsräte des Dekanates Mosbach-Buchen herzlich eingeladen. Sie können sich gern bei der Verrechnungsstelle anmelden.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr  
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

Bankverbindung:  
Sparkasse Neckartal-Odenwald 3060902 (BLZ 674 500 48)

### 3. Obrigheimer Kaminabend

Thema: Energiemanagement in der Erzdiözese Freiburg  
Referent: Benedikt Schalk, Erzb. Ordinariat Freiburg  
Termin und Ort: **26. März 2009, 19.00 Uhr in der Verrechnungsstelle  
Obrigheim.**

#### 2. WinKABU

Für eine WinKABU-Schulung haben lediglich zwei Sekretärinnen Interesse angemeldet. Wir werden deshalb 2009 keine Schulung organisieren. Noch einmal der Hinweis darauf, dass das Zusatzmodul Spendenverwaltung automatisch eingespielt wird. Sie brauchen also nichts separat zu bestellen, sondern werden lediglich gefragt, ob Sie das Modul nutzen möchten.

#### 3. Rechnungsabschluss 2008

Wir sind derzeit sehr intensiv mit den Jahresabschlussarbeiten für 2008 beschäftigt. Sie erhalten bis Mitte März Ihren Rechnungsabschluss für das Jahr 2008. Hierbei wird es sich nicht nur um die Ausdrucke der Ergebniszahlen, sondern auch um eine Kurzkomentierung hierzu unsererseits handeln.

#### 4. Internetzugänge und DSL-Anschlüsse

Momentan stellen wir fast flächendeckend die von uns betreuten Kindergärten auf DSL-Anschlüsse mit Flatrates (für Telefon und Internet) um. Lediglich in den Kindergärten, für die Sie uns ausdrücklich keinen Auftrag erteilt hatten, erfolgt keine Umstellung. Ziel ist es, dass alle Kindergärten bis Ende April 2009 einen DSL-Anschluss (soweit örtlich möglich) besitzen. Hierfür buchen wir den Call & Surf-Tarif der Deutschen Telekom. Dabei haben wir aber immer wieder das Problem, dass wir Verträge mit anderen Internetprovidern nicht kündigen können, weil keine Zugangsdaten vorhanden sind. Deswegen unsere Bitte, dass Sie bei Beauftragung eines Internetproviders sämtliche Zugangsdaten (am Besten einschließlich der Passwörter) an uns schicken, insbesondere dann, wenn die fälligen Beträge von unserem Konto eingezogen werden sollen. Bitte beachten Sie dabei auch, dass Einzugsermächtigungen von unserem Konto nur wir selbst erteilen können.

#### 5. KSE

Diejenigen Kirchengemeinden, die als Strom- und / oder Gaskunde zur KSE gewechselt haben, erhalten momentan die Auftragsbestätigung einschließlich der Festsetzung künftiger Abschlagszahlungen. Die Abschlagszahlungen sind teilweise sehr hoch. Bitte schicken Sie einfach die Unterlagen an uns. Wir kümmern uns darum, dass der Abschlag korrigiert und auf das übliche Kostenniveau des letzten Jahres angepasst wird.

6. Genehmigung von Bauprojekten

Entgegen anderslautender Auskünfte wurde - zumindest bis jetzt - die Bauordnung nicht geändert, d. h., dass weiterhin Projekte ab 10.000,00 € genehmigungspflichtig sind und bezuschusst werden. Bitte bedenken Sie unbedingt, dass die Genehmigung eines Projektes vor Beginn (Auftragsvergabe oder Beginn der Arbeiten) vorliegen muss.

In den letzten Wochen wurde die Genehmigung und insbesondere die Bezuschussung mehrerer Projekte durch das Erzb. Ordinariat Freiburg abgelehnt, weil die Arbeiten schon ausgeführt worden waren bevor die Genehmigung erteilt wurde.

Insbesondere bei Arbeiten an / in Kirchen erwartet das Erzb. Ordinariat vor Genehmigung eine Stellungnahme des Erzb. Bauamtes Heidelberg. Sind Arbeiten begonnen, hat das Erzb. Bauamt keine andere Möglichkeit, als dem Erzb. Ordinariat mitzuteilen, dass Ausführungsbeginn vor Genehmigung ist. Dann wird das Projekt abgelehnt und nicht bezuschusst. Dies hat teilweise enorm hohe finanzielle Nachteile für die Kirchengemeinde zur Folge. Bitte informieren Sie uns deshalb immer so früh wie möglich über geplante Projekte.

Freundliche Grüße aus Obrigheim

Klaus Muth

Theo Rappold